



Bei den Basketball-Stadtmeisterschaften der Grundschulen gehen alle Teams als Sieger vom Feld. Denn neben Bälle und Pokale bekommt jede Mannschaft einen „Hausaufgabenfrei-Gutschein“.

FOTO: RALF ROEGER

„Cool Kids“ und „Sieben Zwerge“ unter dem Korb

Grundschule Michaelsbergstraße ist Basketball-Stadtmeister in Aachen. Zwölf Schulen nahmen mit 20 kreativ benannten Mannschaften am Turnier teil. Kinder für den Sport begeistern.

VON VINCENT SEIDEL

AACHEN „Die sieben Zwerge“ gegen die „Feuerstürmer“, die „Cool Kids“ gegen das „A-Team Fischmarkt“. Dies sind nur zwei der Teams, die jetzt bei der Basketball-Stadtmeisterschaft der Aachener Grundschulen gegeneinander antraten. Doch gewonnen haben die „Monstars“ von der katholischen Grundschule Michaelsbergstraße. Insgesamt zwölf Schulen nahmen mit 20 kreativ benannten Mannschaften an dem Wettbewerb teil, der in der Turnhalle der Gesamtschule Brand ausgetragen wurde. Die Teams bestanden dabei aus Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen. Nach vielen lauten und aufregenden Partien der 20 Teams stand gegen Mittag der Sieger fest: Die „Monstars“ aus der Michaelsbergstraße konnten ihren Titel verteidigen. Den zweiten Platz belegte das Team „Feuerbälle“ von der ka-

tholischen Grundschule Verlautenheide.

„Außerdem vergeben wir einen Fairness-Pokal“, erklärte Doro Zwingmann, Rektorin der Karl-Kucks-Schule. „Für das Team, das die wenigsten Fouls begangen hat.“ Doch dieses Jahr schafften es gleich vier Teams, sich kein einziges Foul zuschulden kommen zu lassen.

Bemerkenswerte Auszeichnung

Neben dem Team der katholischen Grundschule Feldstraße erhielten auch die Teams „Junior NBAler“ von der Gemeinschaftsgrundschule Laurensberg, das „A-Team Fischmarkt“ von der katholischen Grundschule Am Fischmarkt und das Team „Kucki Wizards“ von der Karl-Kuck-Schule die bemerkenswerte Auszeichnung. „Jedes Team darf den Wanderpokal nun ein Vierteljahr bei sich stehen haben“, entschied Zwingmann spontan, um al-

len vier Teams mit nur einem Pokal gerecht werden zu können.

Es ging jedoch nicht nur um die Auszeichnungen. „Wir wollen mit dem Turnier Kinder für den Sport begeistern und in die Vereine holen“, erläuterte Uli Lieser von der Aachener Turn-Gemeinde (ATG). Seit 2008 findet das jährliche Turnier statt, dass neben der Sparda-Bank West und dem Aachener Sportamt auch vom Westdeutschen Basketball-Verband (WBV) unterstützt wird. „Jedes Team bekommt einen Basketball geschenkt“, erklärte Lieser. Doch die jungen Sportlerinnen und Sportler freuten sich über ganz anderes, weiteres Präsent am meisten. Anstelle von Medaillen gab es nämlich für alle Teilnehmer sogenannte „Hausaufgabenfrei-Gutscheine“.

Einmal keine Hausaufgaben machen müssen! So wird das Turnier extra glücklich machen – und zwar den 20. Platz genauso wie den ersten.